

Vorbemerkung.

Für den Unterricht in Geometrie sind an der oberen Abteilung der hiesigen Realanstalt in Klasse VII 3, in Klasse VIII 2 Wochenstunden angesetzt. In Klasse VII werden die Aufgaben zu Abschnitt VI—XIII des Lehrbuchs der Geometrie von Spieker behandelt, während der Klasse VIII früher die Abschnitte XIV—XX desselben Buches als Lehrstoff zugeteilt waren. Der in Klasse IX beginnende Unterricht in analytischer Geometrie, daneben die mit diesem gleichzeitig stattfindende Behandlung der Projektion von Kurven und Flächen in beschreibender Geometrie, liessen es als wünschenswert erscheinen, die Schüler vor ihrem Eintritt in Klasse IX mit dem Wichtigsten aus der Lehre von den Kegelschnitten bekannt zu machen. Es wurde deshalb vor einigen Jahren der Lehrstoff für Klasse VIII in Geometrie dahin festgelegt, dass nur noch Spieker Abschnitt XVIII (Anwendung der Algebra auf Geometrie) durchgenommen, die übrige Zeit aber auf Geometrie der Kegelschnitte verwendet werden solle. Auf letztere entfallen dadurch jährlich etwa 70 Unterrichtsstunden neben wöchentlich 1 Stunde für Hausarbeiten. Das dem Unterricht seither zu Grund gelegte Buch: *Lange*, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte (Berlin, H. W. Müller) bietet so reichen Stoff, dass derselbe in der verfügbaren Zeit nur etwa zur Hälfte durchgenommen werden konnte. In nachstehendem Lehrgang ist die Auswahl der Sätze und Konstruktionen nun so getroffen, dass der Stoff vollständig behandelt und in den sicheren Besitz der Schüler übergeführt werden kann. — An Werken, welche bei Abfassung des Lehrgangs benützt wurden, habe ich neben dem Buche von *Lange* die Lehrbücher der darstellenden Geometrie von *Gugler*, *Rohn* und *Papperitz*, *Wiener*, sowie die Geometrie der Ebene von *Fink* anzuführen. — Aufgaben für selbständige Behandlung durch die Schüler sind in dem Buche von *Lange* in grosser Zahl vorhanden.

Heilbronn, 5. Juni 1899.

A. Weng.